

# HIGH LIGHT

DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE

LEUCHTENDESIGN\_TITEL  
**Artemide\_Algoritmo**

LICHTPLANUNG  
**Repräsentative Bereiche**

FORUM  
**Preview I+b**



**Jetzt HIGHLIGHT interaktiv entdecken!  
Mit ergänzendem Inhalt ...  
... als HIGHLIGHT-Kiosk-App für Ihr iPad im App-Store!**

HIGHLIGHT – informativ – investigativ – innovativ

Besuchen Sie uns auf der  
Light + Building 2012  
im Foyer 4.1 am Stand FOY 09  
und gewinnen Sie ein iPad!





## EDITORIAL

### Fokus auf LED

Die Vorberichte zur Light + Building und zu ersten Mustern der Hersteller lassen dieses Jahr viel erwarten: Die LED ist in der Allgemeinbeleuchtung angekommen, und was vor zwei Jahren vielfach noch Zukunftsmusik war, wird in diesem Jahr schon marktreif sein. Gerade im letzten Jahr hat die LED noch einmal wirklich zugelegt, sodass passende Leistung und Lichtqualität nun auch in Regionen angekommen sind, in denen die LED im Projekt bezahlbar wird.

Interessant ist es aber auch zu sehen, wie sich die „herkömmlichen“ Lichttechniken schlagen, die heute ja noch die bei Weitem größten Marktanteile haben. Auch dort lassen erste Ankündigungen noch einige Fortschritte erwarten. Viel zu sehen also.

Gerade die vielen neuen, namhaften Hersteller für LED-Leuchten und Retrofits versprechen neben den etablierten Herstellern interessante Produkte.

Und wenn Sie noch Zeit für einen guten Vortrag haben – am Montag und Dienstag der Messe findet mit dem Light Forum ein interessantes, kostenloses Programm statt (mehr dazu auf Seite 85), bei dem Sie mehr über Zertifizierungen und den Umgang mit LED in der Planung erfahren können.

HIGHLIGHT finden Sie die gesamte Messe über in Frankfurt – erreichbar über unseren Stand im Foyer der Halle 4.1, FOY 09.

Einen erfolgreichen Messebesuch wünscht

Ihr

Markus Helle

## 04 SPOTLIGHTS

04 Info – Telegramm der Branche

## 10 LICHTPLANUNG

- 10 Erlebnisraum durch Form und Farbe – O.A.S.E.
- 18 Mit bayerischem Lokalkolorit – Lounge VIP Wing
- 24 Kontemplativ – Liebfrauenkirche in Dortmund
- 28 Nachrichten mit Charakter – Das neue Spiegel-Haus
- 36 Energieeffizienz – Lindner Congress & Motorsport Hotel
- 42 Klare Struktur – Flughafen Dublin
- 46 Neubarocke Üppigkeit modern interpretiert – Pacelli-Palais
- 52 Quadrate und Linien – Synthes
- 58 Mit Konsequenz – Verwaltungsgebäude Maifeld



## 62 INTERVIEW

Zukunft mit Lösungen  
Klaus-Günter Vennemann  
CEO General Lighting, Osram AG



## 66 LEUCHTENDESIGN

- 66 Titel: Systemisch gedacht – Artemide
- 70 Präzise Lichtstreifen – Louis Poulsen
- 72 Domino Punktet – LTS
- 74 Komplet mit LED – Grimmeisen Licht
- 76 Gestaltete Technik – Bulled
- 78 neue Philosophie – Insta
- 80 Licht mit Emotion – Luce Elevata



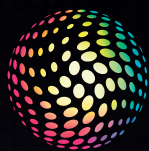
## 82 FORUM

- 82 Eindeutig – Leuchte des Jahres 2012
- 84 Die Energiewende ermöglichen – Preview Light + Building 2012
- 92 Licht zeigen – Linea Light Showroom
- 96 LED bringt Licht – ZOW 2012
- 100 60 Jahre Licht aus Lemgo
- 102 Poesie wird sichtbar – Friedrichs 300. Geburtstag
- 104 Test LED-Röhren – Geeigneter Ersatz für T8-Lampen?
- 108 Neue Vertriebspower mit Lights-Contacts
- 110 Anschaffungskosten als Hindernis – aktuelle Studie
- 112 Umfangreiche Steuerung – Peha
- 113 Neue Produkte und Systeme
- 116 Marktplatz – Treffpunkt für Distributionskontakte



## RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 03 Inhalt
- 116 Marktplatz
- 121 Adressen
- 122 Impressum
- 122 Vorschau



**TRILUX**  
NEUES LICHT.

Neues Licht  
bewegt.  
Seit mehr als  
100 Jahren.



Halle 3.0  
Stand D11/E11

Markus Helle exklusiv  
im Gespräch mit ...



„Ganz gleich wie schnell  
sich der Markt entwickelt –  
wir sind dabei.“

Fotos: Christoph Meinschäfer

## ZUKUNFT MIT LÖSUNGEN

Für die Osram AG bietet der rasante Fortschritt der LED und die damit verbundene Lichtrevolution herausragende Chancen. Schon früh hat sich Osram als LED-Chiphersteller strategisch positioniert und bildet heute die gesamte Wertschöpfungskette für Licht ab. Die letzten Schritte, insbesondere der Zukauf von Siteco, machten dabei ganz besonders deutlich, dass Osram den Weg von einem Komponenten- und Leuchtmittelhersteller für die Lichtindustrie hin zu einem Anbieter von kompletten Lichtlösungen geht. Wir sprechen darüber mit Klaus-Günter Vennemann, der diesen Bereich (General Lighting) bei Osram verantwortet.



**KLAUS-GÜNTER VENNEMANN**  
CEO General Lighting, Osram AG

### *Steckbrief*

Der gebürtige Duisburger Klaus-Günter Vennemann (Jahrgang 1954) ist Elektrotechniker und machte gleich zu Beginn seiner Karriere Auslandserfahrungen bei Getrag Gears of North America Inc., wo er von 1982 bis 1990 tätig war und die Position des Produktionsleiters / Exec. VP Operations bekleidete. Von 1990–1992 war er bei der Getrag GmbH & Cie als Geschäftsführer/VP Manufacturing tätig, bevor er dann 1992 als Geschäftsführer zur LuK Fahrzeug-Hydraulik GmbH & Co. KG wechselte. Von 1993 bis 1996 war Vennemann Mitglied der Geschäftsleitung Vertrieb & Marke-

ting der LuK GmbH & Co., von 1996-1997 Geschäftsführer der TRW Fahrwerksysteme GmbH. Von 1997 bis 2009 war er dann bei der LuK GmbH & Co. oHG Geschäftsführer Vertrieb & Marketing sowie Leiter Marketing der Schaeffler Automotive. Seit Juli 2009 ist er Vorsitzender der Geschäftsführung der Siteco Lighting GmbH, die seit Anfang 2011 Teil von Osram ist. Seit September 2011 steht er innerhalb der Osram AG als CEO der Business Unit General Lighting vor.

**Herr Vennemann, auch in diesem Jahr wird die Entwicklung bei den LED den Lichtmarkt bestimmen, obwohl die LED noch nicht überall eingesetzt wird. Wie groß ist der Umsatzanteil, den Osram zurzeit mit LED erwirtschaftet?**

K.G. Vennemann: Wir sind da schon gut im Geschäft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 hat Osram bereits rund 25 % seiner Umsätze mit LED-basierten Produkten gemacht.

**Was sind die Produktbereiche, die schon jetzt bedient werden? Und was sind aus Ihrer Sicht die nächsten Bereiche, die die LED übernehmen wird?**

K.G. Vennemann: Wenn man sich die Marktanalysen zum Beispiel von McKinsey anschaut, so bekommt man in der Architekturbeleuchtung bis 2016 einen LED-Anteil von mehr als 70 %, im Einzelhandel werden es dann rund 50 % sein, jeweils wertbasiert. Der Bereich Hospitality wird 2016 ebenfalls dort liegen, genauso etwa die Beleuchtung zu Hause. Also kann man schon davon sprechen, dass SSL-Technologie – zum Beispiel LED und OLED – in vier Jahren etwa die Hälfte des Marktes ausmachen.

Andere Sektoren, wie die Bürogebäude oder die Industriebeleuchtung kommen in diesem Zeitraum aber nur auf 30 beziehungsweise 20 % Marktanteil, da hier etablierte Techniken wie die 16-mm-Leuchtstofflampe eine starke Position haben. Und das mit Recht, denn hier haben wir dem Nutzer ausgereifte, sehr effiziente Lösungen zu bieten.

**Ein großes Defizit ist meines Erachtens momentan noch in der Information der Endkunden und auch der Bauherren, die noch nicht genügend über energiesparende Lichtquellen wissen. Wie gehen Sie das Problem an?**

K.G. Vennemann: Wir haben seit der letzten Light & Building eine Lichtberatungskampagne gestartet und weltweit mehr als 50.000 Beratungstage im Handel durchgeführt, bei dem wir die Endkunden direkt am Regal über ihre Möglichkeiten beraten haben. Denn

gerade hier ist die Unsicherheit groß, wenn es darum geht, die alten Glühlampen zu ersetzen. Vom Produkt her bieten wir einige Alternativen, und ob nun die neue LED-Lampe oder die Halogeneratzlampe am besten substituiert, kommt auf den Einsatz an. Und auch bei den professionellen Anwendern beraten wir. Unsere Roadshow, die Building Knowledge Tour, wurde von etwa 7.000 Lichtplanern, Architekten und Elektroinstallateuren besucht, die so ebenfalls viel über die Möglichkeiten der effizienten Beleuchtung erfahren haben.

**Osram hat in den letzten Jahren in den Ausbau der Wertschöpfungskette investiert und Spezialisten wie Traxon und Encelium, aber auch den breit aufgestellten Leuchtenhersteller Siteco integriert. Wie bewerten Sie diese Schritte?**

K.G. Vennemann: Diese Schritte sind für Osram außerordentlich positiv – und das meine ich nicht nur, weil ich von Siteco komme. Wir sind damit auf dem Weg zum Komplettanbieter für Licht. In der Vergangenheit war Osram stets ein Anbieter von Komponenten, von der Lampe bis zur Steuerung und später auch LED und OLED wird hier alles abgedeckt. Da durch die LED die Trennung von Leuchten und Komponenten aber immer mehr aufgehoben wird, war es auch notwendig, dass Osram sich verändert. Wir haben nun auch die Expertise in den Bereichen der professionellen Beleuchtung und der Lichtsteuerung sowie spezieller LED-Leuchten und sind insgesamt gut für den Wettbewerb aufgestellt. Ganz gleich wie schnell sich der Markt von traditionellen Technologien hin zu LED entwickelt – wir sind dabei.

**Mit der Light & Building steht das alle zwei Jahre stattfindende Großereignis für Licht ins Haus. Bestimmendes Thema wird wieder die LED sein – wo sehen Sie hier die Schwerpunkte?**

K.G. Vennemann: Aus meiner Sicht wird die Messe zwei Botschaften senden: Zum einen ist die LED in der Allgemeinbeleuchtung angekommen, und zwar für den professionellen Nutzer wie den End-



„Es wird auch weiterhin Alternativen zur LED geben.“



*„Wir haben uns vom  
Komponentenanbieter zum  
Lösungsanbieter entwickelt.“*

verbraucher. Es gibt jetzt LED-Retrofits für immer mehr Leistungsstufen bis hinauf zum 75-W-Ersatz, und das auch zu erschwinglichen Preisen. Eine Lampe, die im Lichtstrom etwa 50 W Glühlampenleistung entspricht, wird im Sommer für etwa 20 Euro zu haben sein.

Für den Profi ist wichtig, dass mithilfe von Zhaga die Standardisierung vorangetrieben und damit Planungssicherheit gegeben wird. Mit modularer Bauweise, wie sie durch solche genormten Module realisiert wird, kann über lange Zeiträume hin eine Beleuchtungsanlage betrieben und in Stand gehalten werden.

Das Zweite ist, dass wir vernetzte Lösungen zeigen. Ein gutes Beispiel ist das Museum Lenbachhaus in München, in dem eine grundlegend neue Beleuchtung installiert wird: Hier wird das Licht so vernetzt, dass neben den lichttechnischen Güteigenschaften, die die Museumsbeleuchtung erfordert, auch die Energieeffizienz gegeben ist. Kunstlicht und Tageslicht sind aufeinander abgestimmt und damit sind sowohl der Konservator als auch der Facility Manager mehr als zufrieden. Solche Lösungen sind die Zukunft, und das wird die Messe zeigen.

#### **Wie weit wird das Thema OLED zur Messe sein?**

K.G. Vennemann: Nachdem wir 2008 die erste Leuchte „Early Future“ von Ingo Maurer gezeigt haben und zur Messe 2010 ein erstes Panel in der Serienfertigung hatten, wird es in diesem Jahr deutlich, dass die OLED bereit für die funktionale Beleuchtung ist. Wir halten Effizienzrekorde für starre und flexible OLED. Und wir zeigen auf der Messe Panel aus unserer Pilotproduktionslinie, die mit 40 lm/W deutlich effizienter sind als die bisherigen. Wir demonstrieren damit, wie man gute Beleuchtungsstärken mit OLED erreichen kann.

Natürlich hat das Thema weiter Potenzial. Wir erwarten, dass wir ab Ende dieses, Anfang kommenden Jahres die Transparenz als zusätzliches Feature anbieten können und ab etwa 2014 oder 2015 den Durchbruch bei flexiblen OLEDs erzielen. Aber mehr dazu können Sie direkt auf der Messe sehen.

Herr Vennemann, **vielen Dank** für das Gespräch.



# SYSTEMISCH GEDACHT **ALGORITMO**

Das neue Leuchtmittel LED hat der Beleuchtung auch eines gebracht, nämlich miniaturisierte Leuchten. Damit einhergeht nun der Trend, Licht immer mehr in die Architektur zu integrieren und Leuchten kaum noch sichtbar zu machen. Für eine solche Verschmelzung von Licht und Architektur eignet sich das Algoritmo-System von Artemide ganz besonders.

Im Projekt zeigt Algoritmo seine Vielfalt. Ob nun in verschiedenen Montageversionen oder durch die individuell einsetzbare Lichttechnik, die Anforderungen von Nutzer und die Aussage der Architektur kann mit dem System umgesetzt werden.



Algoritmo ist damit einer der Trendsetter im Bereich professioneller Architekturbeleuchtung. Für den modernen Planer ist die Beleuchtung nicht mehr nur Hilfsmittel zur Raumerhellung oder eine reine Betonung der Architektur, sie wird mehr und mehr zum integralen Bestandteil der architektonischen Gestaltung.

Hier bietet Algoritmo, gestaltet von Carlotta de Bevilacqua und Paola di Arianello, mit einer klaren, minimalistischen Formensprache ein passendes Design, das sich sowohl in der privaten Umgebung als auch im Projekt gut anwenden lässt. Durch eine große Bandbreite von Installationsmöglichkeiten und zusätzlich zu verschiedenen





# TEM

LED-Bestückungen auch noch vielen weiteren Leuchtmitteln ist die Leuchtenfamilie für den fast universellen Einsatz im Projekt einsetzbar.

Mit dem äußerst schmalen Gehäuse aus stranggepresstem Aluminium lassen sich fünf verschiedene Lichtlösungen schaffen: atmosphärisches Licht, Bürobeleuchtung, Oberflächenbeleuchtung, Orientierungslicht und Akzentbeleuchtung. Das modulare System ermöglicht vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten des Lichts im Innenraum zwischen Wand, Decke und Fußboden – ohne störende Schattenzonen.

Dazu wird Algoritmo in verschiedenen Varianten angeboten. Entweder als Einzel-

leuchte, als modulares System, Einbauleuchte für Wand- oder Deckenmontage, Pendelleuchte oder Bodeneinbauleuchte kann der Leuchtenkorpus eingebaut werden. Dazu kommen die lichttechnischen Varianten für diffuses Licht, mit Darklight-Raster oder Wallwasher-Optik, als weißes oder farbiges LED-Licht oder als Akzentbeleuchtung mittels integrierbaren Strahlern der Pad-Serie.

Besonders die durchgängigen Lichtlinien für Boden- und Wandmontage zeigen ihre optische Stärke mit schattenlosen Linien, was über den Einsatz von LEDs sowie in der Wandeinbauversion mit speziellen T5-Seamless-Lampen erreicht wird. Mit Al-

goritmo können Linien und Winkel von kontinuierlichen Lichtstreifen auf derselben Ebene oder auch zwischen zwei verschiedenen Ebenen kreiert werden. Der Übergang wird durch die konstruktive Arbeit der Entwickler bei Artemide vom Nutzer nicht mehr wahrgenommen. Dabei ist es gleich, ob man nun eine Einbauleuchte mit einer Pendelleuchte oder einer Halbeinbau-Variante kombiniert, die Wirkung der Linie ist vom Licht her gleich.

Die beiden Bestückungsvarianten, Leuchtstofflampe (Weißlicht mit verschiedenen Farbtemperaturen und LED (RGB und weißes, dynamisches Licht) schaffen feine, zarte Lichtstreifen und machen Algo-



## ALGORITMO

ritmo zu einem vielseitigen System für unterschiedlichste Anforderungsbereiche.

Das kontinuierliche und durchgängige Licht wird vollständig in die dritte Dimension des architektonischen Raumes integriert, sodass Fußboden, Wand und Decke gleichermaßen lichttechnisch bespielt werden können. Das System dient zur besonderen Hervorhebung der Architektur, zur Schaffung von Verbindungen und ermöglicht es, den Rhythmus des Raumes zu unterstützen und zu zeigen.

Aber auch für die Akzentuierung einzelner Objekte im Shop oder Museum ist das Algoritmo-System geeignet. Dazu können Strahler der LED-Strahlerfamilie Pad inte-

griert werden. Die präzise Lichtverteilung ermöglicht eine effektvolle Inszenierung von Ausstellungsräumen und individuellen Gegenständen. Dank zu Algoritmo passender Gestaltung und der sehr kleinen Abmessungen von nur 85 mm x 170 mm x 16 mm ist der Strahler gut in das System und die umgebende Architektur zu integrieren. Als Lichtquelle dienen dem Strahler 12 LEDs und machen ihn damit zu einer effizienten Lichtquelle. Die LEDs gewährleisten durch unterschiedliche Farbtemperaturen und drei verschiedene Ausstrahlungswinkel (Spot, Medium oder Flood) eine hohe Beleuchtungsqualität. Die Linsen sind dazu austauschbar. Neben der integrierten Version

für das Algoritmo-System ist Pad in drei weiteren Varianten verfügbar, mit Schienenadapter, Baldachin und mit Einbaurosette.

Für den Planer ist Algoritmo ein universelles Lichtwerkzeug, das sowohl die Wahrnehmung des Raumes sowie die Orientierung darin unterstützt. Über die minimalistische Gestaltung und die breite Palette an Einbaumöglichkeiten ist das System bestens zu integrieren. Und als wichtigstes Merkmal kann es mit seinen vielfältigen lichttechnischen Möglichkeiten natürlich die Anforderungen des Nutzers erfüllen – vom normgerechten Bildschirmarbeitsplatz bis zum Akzent im Shop.

# HIGHLIGHT

MAI/JUNI 2012

## ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



Foto: Christoph Meischner

◁ In der nächsten HIGHLIGHT zeigen wir Museumsprojekte – auch hier beginnt die LED, sich weiter durchzusetzen.

Dazu zeigen wir neue Produkte und Lösungen von der Light + Building und geben einen Überblick über die Gewinner des Deutschen Lichtdesign-Preises 2012 – die Galaveranstaltung zur Preisverleihung findet am 24. Juni in Hamburg statt.

### PLANUNG

Licht für Museen

### REVIEW

Light + Building

### REVIEW

Der Deutsche Lichtdesign-Preis

## INSERENTENVERZEICHNIS

	SEITE
Alanod, Ennepetal	07/19
B-Leuchten, Arnsberg	79
Bankamp Leuchten, Arnsberg	47
Beck Elektronik, Nürnberg	101
BJB, Arnsberg	25
Blender Leuchten, Arnsberg	77
BöSha, Rüthen	93
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	13
EBV, München	16/17,33
EMS, Bornheim	118
Epstein Leuchten, Hennef	75
Halogenkauf Lightech, Hannover	101
HavellsSylvania, Frankfurt	37
Helvar, Heusenstamm	97
Holtkötter, Lippstadt	23
Ilumetrix, Meschede	116
Insta, Lüdenscheid	05,34,35
Instruments Systems, München	69
KPM Leuchten, Arnsberg	Beilage
LEDxOn, Altdorf	Beilage
Licht.de, Frankfurt	75
Der Deutsche Lichtdesign-Preis	09
LTS, Tettang	41
Luce Elevata, Arnsberg	73
Lucis, Brunn	95
Ludwig Leuchten, Mering	49
Megaman, Langensfeld	43
Meister Werke, Rüthen	107
Molto Luce, AT-Wels	71
Norka, Hamburg	61
Oligo, Hennef	81

	SEITE
Philips, Hamburg	89
Regent, Basel	87
A. Rüschenbaum, Arnsberg	39
Ridi, Jungingen	21
Sharp, Hamburg	55
SLV, Übach-Palenberg	45
Tridonic, AT-Dornbirn	51
Trilux, Arnsberg	62
Verbatim, Frankfurt	4. US
VS-Optoelektronik, Kamp-Lintfort	99
Waldmann, VS-Villingen	2. US
Wibre, Leingarten	31
Zenaro, Kamp-Lintfort	57
Zumtobel, AT-Dornbirn	27

[www.shop.highlight-verlag.de](http://www.shop.highlight-verlag.de)  
[www.highlight-web.de](http://www.highlight-web.de)

## IMPRESSUM



### VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH  
Braugasse 2  
D-59602 Rüthen  
Telefon: 0 29 52 - 97 59 200  
Telefax: 0 29 52 - 97 59 201  
info@highlight-verlag.de  
www.highlight-verlag.de

### HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,  
D-59602 Rüthen

### REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)  
Jens Dumschat  
Dipl.-Ing. Torsten Cramer  
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

### MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Jutta Füser

### VERTRIEB

Jens Dumschat

### DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT  
Jocelyn Blome

### GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

### DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

### VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Bayern, Baden-Württemberg und Österreich  
Daniel Jäger Medienservice  
Gewürzmühlstr. 19, 80538 München  
Tel.: 0 89 - 21 26 90 54; Mobil: 0171 - 996 85 68  
Faxl.: 0 89 - 23 88 95 61

### BeNeLux

John Tindall  
Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée  
Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

### ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 20 vom 1.9.2011  
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.  
Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.  
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

### BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.  
Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.